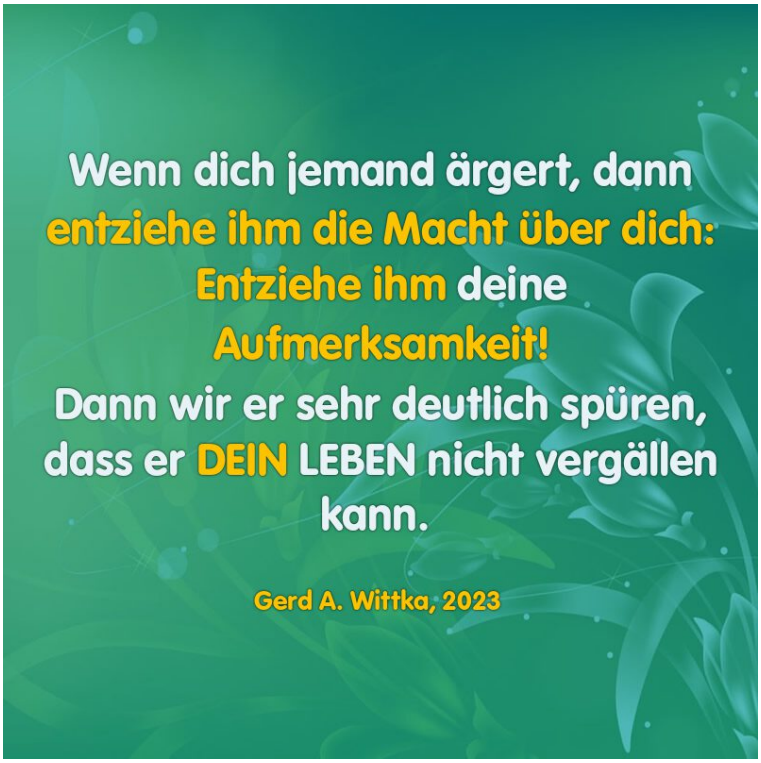
Pfingsten 2025

Pfingsten – Aus der Traum?!

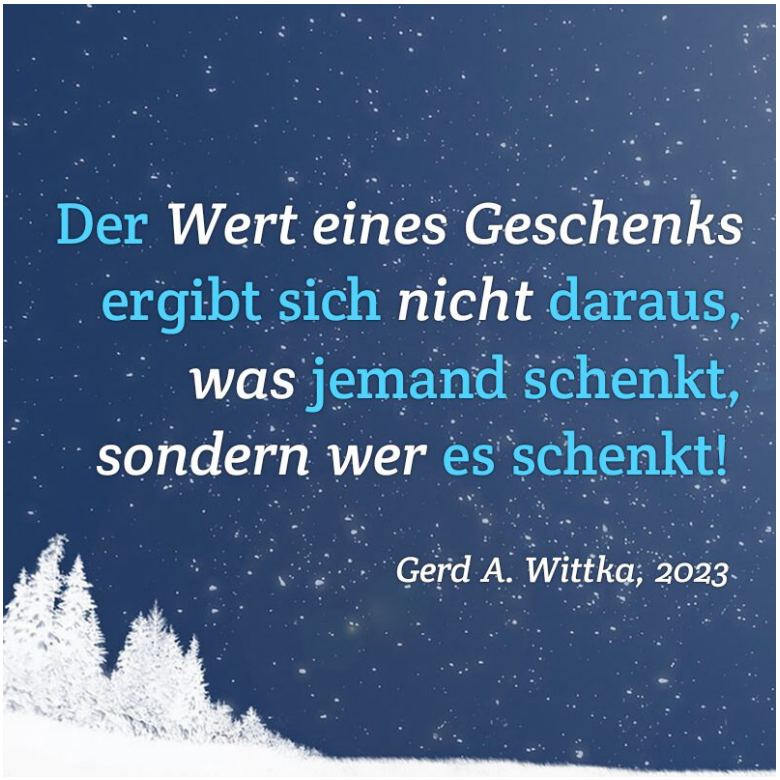
Weisheiten der Woche …

Ich würde lügen, würde ich behaupten, sie wären alle aus nicht-dienstlichen Zusammenhängen heraus entstanden…




Wir leben zwar in einer
Informations- und
Kommunikationsgesellschaft,
aber beides funktioniert nicht
oder zumindest falsch.


Wer fragt ...
bekommt oft
dumme Antworten!
Gerd A. Wittka, 2023



“ … er blieb ihnen verborgen …“

Wer sich immer wieder mit den Schriftstellen im Evangelium beschäftigt, wird ent-decken, dass es immer wieder etwas Neues zu ent-decken gibt, so vertraut einem auch diese Schriftstellen sein mögen.

Reparieren und

funktionieren?! – Nein, danke!


Bild von Gerd Altmann auf Pixabay
Seit nun über zwei Monaten bin ich dienstunfähig.
Ich sehne mich danach, wieder zu arbeiten und meinen Dienst zu übernehmen.
Ich sehne mich danach, wieder für andere da sein zu können.

Doch noch scheint es nicht so weit zu sein.
Die Auszeit, die mir die Erkrankung gibt, lässt mich ahnen:

Es geht nicht nur darum, dass ich wieder ‚repariert' werde und dann wieder ‚funktioniere' wie vorher.

Intuitiv spüre ich: wenn diese Phase der Krankheit nicht auch Folgen und Veränderungen für mich bringt, dann ist ihre Chance für mich vertan.


Bild von mrplum52 auf Pixabay
Die Krankheit wirft mich zurück auf Fragen, die mein Leben berühren:

- Was erwarte ich (noch und) in Zukunft von meinem Leben?
- Will die Krankheit mich in eine tiefere Dimension meines Lebens und meiner Spiritualität führen?
- Worauf macht sie mich aufmerksam?
- Führt sie mich in Bereiche, in die ich ohne sie nicht hätte gehen wollen?
- Stellt sie mir nicht auch eine gewisse Unausweichlichkeit vor Augen?


Bild von skeeze auf Pixabay
Ich kann nicht nur einfach in das ‚alte' Leben zurück.

Die Krankheit weist mich auf einen nötigen und notwendigen Wandel in meinem Leben hin.

Vielleicht kein ‚Zufall', dass sie mich in meinem 57. Lebensjahr erreicht.

ICH

WERDE!